



<http://www.trainingforchange.eu/>
<https://www.federation-ecoconstruire.org/>

Vom **23. bis 26. Juni 2019** vollführten wir den nächsten großen **JUMP!** in Richtung einer europäischen Vision für die berufliche Bildung (im Öko-Bau) durch die Schaffung eines Trainings-Lehrgangs für Trainer: **4. internationales Treffen im Centre for Alternative Technology (CAT) in Wales.**

Der Schwerpunkt lag diesmal auf der Erforschung **innovativer Methoden** für das Vermitteln von **Nachhaltigkeit** und **Kooperation**. Wie zum Beispiel:

Das Namensspiel

Um die Geschichte ins Rollen zu bringen kommen wir buchstäblich miteinander in Berührung: Wir schütteln einander die Hände, nennen unseren Namen – und nehmen den gerade gehörten Namen als unseren eigenen an für die nächste Begegnung. Zu Ende ist das Spiel für diejenigen, die ihrem richtigen Namen wiederbegegnen. Das Ganze endet natürlich im Chaos ...

Gedanken dazu: Auflockerung, Einstellen einer spielerischen, humorvollen Stimmung; zugleich eine effektive Methode, das notwendige Kennenlernen bzw. Aneinander-Erinnern zu bewerkstelligen

Praxis erfahrungsorientiertes Lernen: der Origami-Hase

Das Ziel: einen Origami-Hasen falten. Zwei „Methoden“ stehen in Konkurrenz: Es einfach ohne jede Anleitung zu machen bzw. eine rein verbale Beschreibung zu erhalten, die man aber nicht umsetzen darf. Nach einiger Diskussion darüber, was wir nun „gelernt“ haben, zeigt uns die Trainerin Schritt für Schritt, wie es gemacht wird. Wir befolgen alles genau und stellen fest: Jeder Hase ist ... anders!



Gedanken dazu: Wie lehrt man am effektivsten? Was haben wir über uns als Lehrende/Lernende erfahren?

Tauziehen? Tauwandern!



Anleitung: Dieses Spiel endet erst, wenn das letzte Mitglied eines Teams aufgibt

Was geschah: Wir stürzten uns wild entschlossen in den Wettkampf, zogen mit aller Kraft ... bis uns klar wurde, dass wir gar nicht zu ziehen brauchten, um nicht aufzugeben. Von da an wurde es ein Spaziergang! Als Nächstes wurden wir gebeten, Wörter für die Situation zu finden, die wir geschaffen hatten (Spaß, Verwirrung, Veränderung, Kooperation, aufschlussreicher Unsinn, ...), und Wörter, die unser Tun beschreiben (fokussiert, Vertrauen, hellwach, ...), und diese Worte in Aktion zu setzen (sie sagen/schreien/flüstern, uns mit geschlossenen Augen dazu bewegen...).

Gedanken dazu: Erkundung unseres freien Willens, Fokussierung unserer Energie durch Worte und Körperübungen

So ein Theater!

Das Ziel: Etwas in sich zu entdecken, das man **loswerden** möchte, auf dass es einen **nicht** länger in der **Entwicklung** als Trainer **behindert** – und ein Kostüm / eine Rolle, die dieses Etwas repräsentiert. Dann dasselbe mit etwas, das für den **Trainer steht, der man werden möchte**.

Alle sind sofort voll bei der Sache und haben Spaß, dann erklären wir uns. Das erlaubt uns, Dinge, die uns zurückhalten, zu benennen und mit ihnen zu interagieren – und uns in eine Persona einzufühlen, die den besseren Menschen darstellt, der wir werden möchten.

Gedanken dazu: ein starkes befreiendes oder sogar kathartisches Erlebnis



Tillits-Stern



Ein fünf Meter großes Pentagramm wird auf dem Boden markiert; bei den Spitzen stehen Begriffe zum Thema **menschliche Fertigkeiten** für einen **Wandel: Veränderung, Kooperation, Kreativität, Bewusstsein, Vertrauen**.

Verschiedene Fragen führen zu den Sternspitzen:

- 1/ Bewege dich zum Begriff, den du mit Erfolg, Jugend, Geld, Training, Lernen, Zukunft, Versagen ... assoziiert.
- 2/ Wähle den für dich als Trainer wichtigsten Aspekt.
- 3/ Welcher Aspekt steht für deine größte Stärke als Trainer?
- 4/ Welcher für deine größte Schwäche? Für jene Fertigkeit, die du nicht besitzt, aber entwickeln möchtest? Und wie könntest du das erreichen?

(Sich) Gedanken ... zu machen ist der ureigene Zweck dieser intensive Methode. Und zwar strukturiert, fokussiert und kombiniert mit einer auch körperlichen Erfahrung, bewegt man sich doch buchstäblich von einem (Stand)-punkt zum anderen, wobei man sich in je unterschiedlichen Gruppen wiederfindet. Der Tillits-Stern ist eine seit dem Kickoff-Meeting (Bild) im JUMP!-Projekt etablierte Methode, die bisher bei jedem Meeting zum Einsatz kam.

Das ließe sich noch eine Weile fortsetzen ... der Tillitsverket-Projektfilm „Change“ wurde erneut gezeigt und hitzig diskutiert: Ist es ein elitäres Piece, das nichts mit Ökobau zu tun hat, oder ein herz- und seelenwärmender Impuls, der die Grundstimmung des ganzen Projekts festgelegt hat? Und was ist überhaupt der Zweck des Films? Ohne näher darauf einzugehen, kann man ohne Zweifel sagen, dass diese 25 Minuten tiefer Reflexion, festgehalten in schönen Bildern, bei jedem einen Nerv getroffen haben und dies immer noch tun. Ein Qualitätsmerkmal, das für sich selbst steht.

Wir haben uns an einigen körperlichen Übungen versucht, z.B. einander aus dem Gleichgewicht zu bringen – oder das genaue Gegenteil, wie auf dem Bild zu sehen ist. Wir lernten Hirschohren und Eulenaugen kennen und haben uns miteinander und mit der Natur verbunden (an diesem außergewöhnlich geeigneten Ort, um genau das zu tun. Wir haben erfahrungsorientiert gelernt und über erfahrungsorientiertes Lernen gelernt (Lernverhaltenspyramide, 8-Schilde-Naturzyklus usw. – die Origami-Übung war der Versuch, Theorie und Praxis zu verbinden, indem sie eine Erfahrung aus der Theorie macht).



Wir hörten eine weitere Version des Manifests von JUMP!, das wie das gesamte Projekt work in progress ist. Da der Wandel eine universelle Konstante ist, kann die Arbeit per Definition nie beendet werden. Dennoch wissen wir, dass wir auf einem guten Weg zu einem Ergebnis sind, das die Bemühungen der Gruppe widerspiegelt und dazu beiträgt, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. So, jetzt ist es draußen!

Für JUMP! beginnt nun das letzte von drei Projektjahren: die Zeit der Reifung, bevor die finale Produktion und Übersetzung aller vier Training-für-Trainer-Module erfolgt.

Unser nächstes „Dissemination Event“ (sprich Verbreitungsereignis) wird in der Slowakei stattfinden: Am Nachmittag des 28.9.2019 im Ökozentrum ArTUR in Hrubý Šúr, als Abschluss der 15th Healthy Houses International Conference.

Das Programm (in englischer Sprache) lädt dazu ein, sich einen Eindruck von jedem der vier Module zu verschaffen:

- 14:00 – Zuzana Kierulfová / ArTUR, Slovakia – Presentation of the JUMP project
- 14:15 – Bjorn Kierulf / Createrra, Slovakia – How to Teach Sustainability – Quiz Game (Module 1)
- 15:00 – Stano Prorok / Hlinár, Miesto – Professional Story of Change
- 15:15 – Star Game – Audience Engagement (Module 2)
- 15:45 – Coffee break
- 16:00 – Roman Miskov / Bioline, Slovakia – Professional Story of Change
- 16:15 – How to Ensure Quality, ECVET Interactive Evaluation (Module 3)
- 17:00 – Lubica Gulašová / Arterre, Slovakia – Professional Story of Change
- 17:15 – Zuzana Spodniaková / The State Institute for Vocational Education, Slovakia – Mobility within the EU, Europass (Module 4)
- 18:00 – Discussion, Conclusions and Snacks

Alle Infos zur Konferenz auf der Website von ArTUR:

<https://ozartur.sk/podujatie/healthy-houses-conference-2019/>

Unser nächstes internationales Meeting halten wir im November 2019 in der Slowakei ab. 2020 beginnt dann die Testphase der Train-the-Trainer-Module – und vielleicht laden wir euch ein, daran teilzunehmen!

Disclaimer. This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

